

Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses am Donnerstag, dem 09.02.2017, im

Beginn: 20:31 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 21:14 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Jan Olof von Lübken

Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Hermann R. Meyer

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Herr Ratsherr Sven Schröder

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink f. Ratsherr Haye-Warfelmann

Protokollführer

Frau Anna Stührmann

von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Rilana Rethorn

Frau Jutta Zander

Gäste

Herr Gemeindebrandmeister Hartwig Sondag

Zuhörer/in

Herr Werner Ammermann

Herr Günter Naujoks

Frau Ratsfrau Wiebke Naujoks

Herr Ratsherr Harald Schöne

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1** der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2** der Beschlussfähigkeit
- 1.3** der Tagesordnung

- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2016

- 3** Umbau Feuerwehrrätehaus Lemwerder - Entwurf und Bauabschnitte
Vorlage: FB II/420/2017

- 4** HH-Beratung 2017 - Produktgruppe P1.126001 Brandschutz
Vorlage: FB II/091/2016

- 5** Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

- 6** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Ratsherr von Lübken begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. In der Tagesordnung wurde die Reihenfolge von TOP 3 und TOP 4 getauscht.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2016

Die Niederschrift vom 01.12.2016 wurde einstimmig genehmigt.

3 Umbau Feuerwehrgerätehaus Lemwerder - Entwurf und Bauabschnitte Vorlage: FB II/420/2017

Fachbereichsleiter Kwise stellte dem Ausschuss die Sitzungsvorlage und die Pläne für den Umbau am Feuerwehrhaus vor.

Ebenfalls informierte er über die Kostenschätzung für den Umbau, in der aber die neue Zufahrt sowie die Dachsanierung noch nicht enthalten sind.

Die Pläne und die Kostenschätzung werden dem Protokoll als Anlage hinzugefügt.

Ratsfrau Rosenow fragte an, was mit der vorhandenen Galerie passieren wird, wenn der Umbau abgeschlossen ist. Hierzu erklärte Herr Kwise, dass dieser Bereich nur als Stauraum weiter genutzt werden kann, da keine Fenster in dem Bereich eingebaut sind und eine sehr niedrige Deckenhöhe vorhanden ist.

Ratsherr Rohde merkte an, dass der Umbau schon seit langer Zeit im Gespräch ist. Die Preise für den Umbau waren anfangs in einer ganz anderen Dimension als zum aktuellen Zeitpunkt. Er empfiehlt zunächst eine Arbeitsgruppe für die Planung zu gründen, da es sich um eine enorm hohe Summe handelt.

Da aber eine vernünftige Erneuerung des Gebäudes notwendig ist, empfiehlt er die Summe nicht in voller Höhe, sondern zunächst 400.000,00 € in den Haushalt einzubringen.

Ratsherr Schröder fragte an, ob man statt Pfahlgründung und Anbau das Feuerwehrhaus um ein Geschoss aufstocken kann, da das Dach sowieso einer Sanierung bedarf.

Dies verneinte Herr Kwise und teilte mit, dass für diese Variante eine komplett neue Decke erforderlich sei und es dadurch nicht kostengünstiger werden würde.

Ratsherr Schöne regte an, dass der Vertrag mit dem Betreiber der Photovoltaikanlage überprüft und kontrolliert wird, ob die Leckagen im Dach durch die Anlage entstanden sind.

Herr Kwise merkte an, dass dies bereits erfolgt sei. Der Vertrag läuft noch bis 2025. Die Leckagen können nicht durch die Anlage kommen, da sich diese nur auf einem Bereich des Daches befinden, die Leckagen aber über das komplette Dach verteilt sind.

Der Ausschuss beschließt die Gründung einer Arbeitsgruppe für die Planung des Umbaus am Feuerwehrhaus.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

**4 HH-Beratung 2017 - Produktgruppe P1.126001 Brandschutz
Vorlage: FB II/091/2016**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte kurz die Vorlage aus 2016. Da durch die Vertreter der Feuerwehren keine Priorität gesetzt werden kann, ob zuerst die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges oder die Anschaffung des Containers durchgeführt werden sollte, ist für die Planung die Empfehlung des Ausschusses nötig.

Ratsherr Rohde fragte, ob die Anschaffung des Fahrzeuges auf 2 Jahre aufgeteilt werden kann, um den Haushalt ein wenig zu entlasten.

Gemeindebrandmeister Sondag erklärte, dass bei dieser Art von Fahrzeugen eine Lieferzeit von ca. 1,5 Jahren zu erwarten ist. Eine Aufteilung auf 2 Jahre ist somit denkbar.

Ratsherr Rosenhagen brachte ein, dass die Priorität für Fahrzeug oder Container sachlich auf 2017 liegt, jedoch der Betrag mit einer Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr eingetragen werden muss. Dies hängt von den jeweiligen Anträgen ab. Gegebenenfalls ist die Aufnahme in die Mittelfristige Finanzplanung ausreichend.

Die Entscheidung hierüber wird in der nächsten Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses getroffen.

Ratsfrau Rosenow fragte an, wie der Stand zu den Parkplätzen am Feuerwehrhaus Bar-dewisch sei. Hier erklärte Bürgermeisterin Neuke, dass sich ein Betrag von 25.000,00 € für die Anlegung der Parkplätze auf der Investitionsliste einzutragen ist, um mindestens 15 weitere Stellplätze zu schaffen.

Der Ausschuss empfahl dem Finanz- und Planungsausschuss einstimmig, die übrigen aufgeführten Posten der Sitzungsvorlage in die Haushaltsberatung mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen
und Ratsherren**

Keine

6 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin